

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vertreibung des Gegners aus Sanok über diese Stadt gegen Rymanów zu entsenden. Zweifellos lag das Schwergewicht der gegen die Armee Boroewić gewendeten Russenfront im Abschnitte zwischen der Biała und Wisłoka; denn der Feind hatte auch ein Aufrollen der am Dunajec westwärts gekehrten Stellungen zu verhüten. Die von der russischen 9. Armee abgezweigten beiden Divisionen rückten über die Weichsel; die 61. RD. erhielt die Bestimmung als Reserve für die 3. Armee, während die 70. RD. mit dem halben XI. Korps im Raume östlich von Tuchów links vom XXI. das komb. Korps des Generals Sacharow zu bilden hatte¹⁾.

Unablässig war GdI. Boroewić bestrebt, seinen Ostflügel zu verstärken. Er plante, das IX. Korps aus der Front zu ziehen und über Krosno gegen Sanok abrücken zu lassen. Dadurch wäre es möglich gewesen, das ganze X. Korps (S. 40) im Ungtale auszuladen und mit ihm sowie mit der wieder zu unterstellenden Gruppe Csermák zu weitausholender Rechtsumfassung der Russen über Turka vorzugehen. Der Armeebefehl vom 17. abends trug dieser Absicht bereits Rechnung. Die Direktionen für den Westflügel (VI. Korps und Gruppe Szurmay) gegen Tarnów und östlich davon blieben im allgemeinen aufrecht, nur sollte der FML. Kornhaber wieder zu Szurmay, dagegen die 11. LstTerrBrig. über Gromnik und Biecz in den Verband des IX. Korps treten. Dieses wurde angewiesen, die Verfolgung einzustellen und vorerst als Armeereserve nach Jasło zu marschieren. Auch die Vorrückungsziele für das III. Korps — Pilzno und Dębica — blieben ungeändert; eine gemischte Abteilung war über Fryszak in den Rücken des dem VII. gegenüberstehenden Feindes zu werfen. Dieses Korps hatte mit der 17. ID. gegen Fryszak, mit der 20. HID. und der 5. HKD. auf Lutcza-Domaradz anzugreifen. Von den Reiterdivisionen sollten die 4. KD. zum IX. und die 10. KD. zum VII. Korps gelangen. Endlich wurde Krautwald, dessen Mißgeschick noch nicht bekannt war (S. 42), aufgefordert, sich in der Gegend Sanok—Lisko zu behaupten.

Unterdessen hatte sich das AOK. entschlossen, dem GdI. Boroewić auch das XVIII. Korps der 4. Armee zur Verfügung zu stellen; im Paralleltransport sollten das ganze X. gegen Mezölaborcz, das XVIII. ins obere Ungtal hergebracht werden.

Bald nachdem von Bartfeld die vorerwähnten Befehle abgegangen waren, langte dort wie auch bei allen anderen Armeekmdos. ein zu-

¹⁾ Nesnamow, III, 22 f und Memoires du Général Broussilov, Guerre 1914—1918 (in französischer Sprache, Paris 1929), 102.